

FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ

PRÄSIDENT: STEFAN LINDER, EICHWEG 27, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 14 42, E-MAIL: stefi.linder@bluewin.ch

www.vogelschutz-landquart.ch, Konto 70-5066-7

REDAKTION FOCUS NATUR: HEINER HUBBUCH (HH), TITTWIESENSTR. 9, 7000 CHUR, 081 284 91 29 / heiner.hubbuch@mac.com

Ausgabe 2/2015

Vorschau Exkursionen

Frühlingsexkursion Landquart Sonntag 26. April 2015

Louis Arpagaus, langjähriges Vereinsmitglied und erfahrener Ornithologe aus Igis, führt uns auf einem Rundgang ins Gebiet von Schloss Marschlins, wo wir uns kurz aufhalten und etwas über die Geschichte dieses einzigen Wasserschlosses in Graubünden erfahren werden. Anschliessend geht es an verschiedenen Biotopen vorbei, die von der Gemeinde Landquart und vom VSL gepflegt und unterhalten werden. Es sind dies: Eichrank, Gandalöser, Mühlbach I und II - und dann wieder zurück zum Treffpunkt beim Schützenhaus Igis.

Diese Vogel-Exkursion ist **öffentlich** und wir hoffen, dass viele naturinteressierte Leute, auch Familien mit Kindern, am Anlass teilnehmen werden.

Wer in seiner Bekanntschaft Leute hat, die an einer Teilnahme interessiert sein könnten, kann diese ohne weiteres einladen. (S.Linder)



Treffpunkt: Parkplatz Schützenhaus Eichrank, Igis, (s.o. Foto) um 7 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Dauer: ca. 4 Stunden.

Mitnehmen: Feldstecher, evt. Fernrohr, Sonnen- & Regenschutz, evt. Getränke.



Rätselfogel 1 (Edi Rietberger)

Reise in die Bolle die Magadino Sonntag 17. Mai 2015



Auengebiet in der Bolle (Bild: Stefi Linder)

Am östlichen Ende des Lago Maggiore ist im Mündungsgebiet von Ticino und Verzasca eine Deltalandschaft von einmaliger Schönheit entstanden. Auf dem Weg zum Markt von Luino brausen viele Tessin-Touristen achtlos hier vorbei. Denn die wenigsten wissen, dass die Bolle di Magadino eine Auenlandschaft von internationaler Bedeutung sind. Wo Ticino und Verzasca in den Lago Maggiore münden, ist das einzige Mündungsgebiet eines Flusses am südlichen Alpenrand im natürlichen Zustand erhalten geblieben. Das Flussdelta ist der Überrest einer Naturlandschaft, die sich einst bis ins Misoix, ins Bleniotal und in die Leventina hinein erstreckt hat. Nach der Eindämmung des Ticino (1890) und dem Bau des Verzasca-Staudammes (1960) hatte das Gebiet einen Grossteil seiner natürlichen Dynamik verloren. 1974 wurden 350 Hektar unter Naturschutz gestellt. Die Bolle beherbergen eine erstaunliche Tier- und Pflanzenwelt. Gegen 300 Vogelarten wurden gezählt, 60 davon brüten auch hier.

Auf diesem Ausflug erkunden wir bei jeder Witterung auf den flachen Wanderwegen diese wunderbaren Biotope. Verpflegung aus dem Rucksack. (S.Linder)

Anmeldung: bis 15. Mai bei Stefi Linder,
081 353 14 42

Preis: Je nach Teilnehmerzahl Fr. 45.- bis 50.- inkl. Kaffee und Kuchen

Abfahrt: 7:10 Uhr, Bahnhof Chur, Hotel ABC mit der Postauto Chur (Chauffeur Sergio Lanfranchi)

Rückfahrt: ca. 16 Uhr

Wanderzeit: Insgesamt etwa 4 Std. (Zwei leichte Wanderungen von total ca. 5 km)

Mitnehmen: Wanderausrüstung, Verpflegung, Feldstecher / Fernrohr, Sonnen-, Mücken- und Regenschutz

Bergvogel-Exkursion Val Tuors Sonntag 12. Juli 2015

Das landschaftlich sehr reizvolle Val Tuors erstreckt sich von Bergün gegen Osten, und wenn wir Glück haben, können wir u.a. auch Steinadler, Bartgeier, Wanderfalken und Birkhühner beobachten. Die Wanderung dauert ca. 3.5 Std., wer will, kann am Schluss statt mit dem Bus zu Fuss nach Bergün zurückkehren (weitere 2 Std. Wanderzeit).



Bild: Luzi Räch

Anreise mit RhB (von Davos um diese Zeit nicht möglich, Treffpunkt s.u.):

Chur ab	6:58
Bergün an	8:14

Fahrt mit Kleinbus zur Talstation Bergbahn Darlux

Treffpunkt: 8:30 Uhr Talstation Bergbahn Darlux
Bergfahrt Darlux (Fr. 11.– pro Person) 8:45

Das Ziel der Wanderung ist Chant. Von dort fährt ein Bus nach Bergün (Fr. 10.– pro Person). Stattdessen kann man auch zu Fuss nach Bergün zurückkehren.

Rückreise Bergün Chur mit der RhB:

Abfahrt entweder um 15:37 Uhr (Ankunft 17:03 Uhr) oder um 16:47 Uhr (Ankunft 18:03 Uhr)

Organisation / Anmeldung / Auskunft:
Luzi Räch 079 216 51 66



Rätselvogel 2 (Urs Büttikofer)

Insekten-Exkursion bei Landquart Samstag 25. Juli 2015



Furchenbiene *Halicus Scabiosae* (H.U. Tinner)

Hans Ueli Tinner wird uns einige Arten dieser faszinierenden Insektenwelt vorstellen. Auf dem Rundgang durch unsere Biotope Quellsumpf, Dunggäläuli und Gandalöser, die vom VSL betreut und gepflegt werden, wird Hans Ueli auf ihre Lebensweise, Verbreitung und ökologischen Ansprüche eingehen.

Treffpunkt: 13:00 Uhr, Parkplatz Ganda

Dauer: ca. 3 Std.

Mitnehmen: evtl. Feldstecher und Getränke

Berichte & Mitteilungen

Wasservogel-Exkursion nach Radolfzell (Bodensee) Sonntag 15. Februar 2015

Diesmal vermochte der übliche Postauto-Car, das grosse Interesse an der Exkursion zum Bodensee nicht zu fassen. Es musste ein doppelstöckiger Bus organisiert werden, was unser initiativer Präsident und unser hilfsbereiter Chauffeur möglich machten. Aufgestellt und voller Erwartungen stiegen die 58 Teilnehmenden an den bekannten Orten bei Nebel und Kälte in den warmen Bus. Der Nebel blieb unser Begleiter, was aber unseren Beobachtungen keinen Abbruch tat. Nur unsere Finger und Zehen wurden zwischendurch recht klamm.



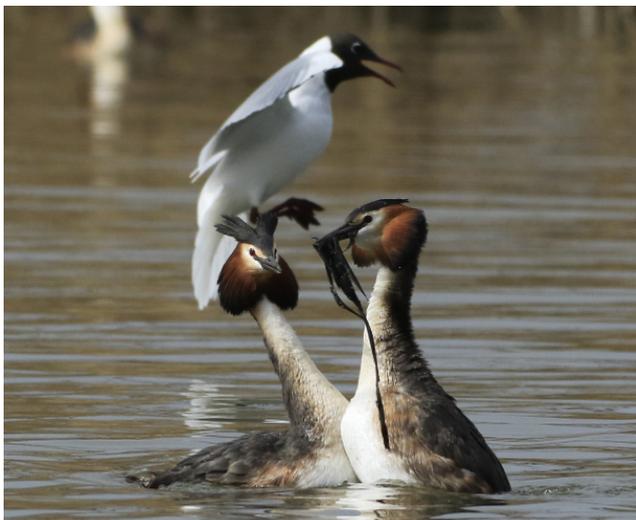
Rätselvogel 3 (Edith Kläusli)

Nach einer längeren Fahrt, auf der wir rechts und links der Strasse Dutzende Mäusebussarde auf Pflöcken und Bäumen sitzen oder losfliegen sahen, stiegen wir am Campingplatz Schachenhorn am Bodensee bei Ludwigshafen aus dem Car, um uns sofort ans Ufer zu begeben, wo sich Scharen von Wasservögeln tummelten. Die paar einheimischen Ornithologen suchten das Weite angesichts der grossen Schar, die sich aus dem Postauto ergoss. Unsere Erwartungen wurden schon bald erfüllt durch die Entdeckung von Ohren- und Schwarzhalstau- chern, die zu den Lappentauchern gehören und nur im Winter auf unsern Seen zu finden sind. Ein Eisvogel setzte sich gut sichtbar auf verschiedene Warten, um immer wieder ins Wasser zu tauchen. Viele verschiedene Enten gründelten und tauchten friedlich nebeneinander und liessen sich von uns ausgiebig beobachten. Immer wieder ist man entzückt von der zarten Musterung des Gefieders der Schnatterente, von den auffälligen Farbtönen der Rostgans, der Kolbente, der Löffelente und der Stockente, vom eleganten Design der Schellente und von den ausgeprägten Farbflecken der kleinen Krickenten. Die Rotkehlchen hüpfen uns vor der Nase herum und wer am richtigen Ort war, konnte Wiesenpieper und Bergstelze ausmachen.



Rästselvogel 4 (Stefi Linder)

Im Hafen entdeckten wir eine Wasserralle, die sich von den vielen Betrachtern gar nicht stören liess bei ihrem Stochern nach Würmern und Insekten. Auch hier befanden sich grosse Ansammlungen von verschiedenen Wasservogelarten, darunter die seltene Eisente, Bekassinen, Singschwäne, Silberreiher, Teichhühner, Möwen und sich lautstark in Formation nähernde Graugänse. Insgesamt konnten wir über 50 Arten zählen.



Rästselvögel 5 (Jürgen Trebs)

Unser Weg führte weiter nach Stein am Rhein, wo Kaffee uns aufwärmte, der durch einen wunderbaren hauseigenen Kuchen ergänzt wurde. Nach einem Spaziergang durch den idyllischen Ort mit seinen Fachwerkhäusern, die zum Teil mit wunderbaren Malereien geschmückt sind und nach der Suche nach den übereifrigen Querschlägern, die am Rhein selbständig auf Beobachtungstour gingen und dort eine Gebirgsstelze und einen Zaunkönig vorfanden (was aber niemand mehr interessierte), machten wir uns vollzählig auf den Heimweg, der uns dank Plaudereien, Fachsimpeln und Scherzen gar nicht lang vorkam. Wieder einmal ging ein perfekt organisierter und durchgeführter Tag zu Ende. Danke Stefi und Sergio. (RitaTanner)



Rästselvogel 6 (Urs Büttikofer)

Baumpflanzung beim Plantahof 10. April 2015

Der Einsatz für die Avifauna (und andere einheimische Tierarten) und deren Lebensraum ist für den Vogelschutz Landquart, wie für die anderen Natur- und Vogelschutzvereine auch, ein wichtiges Anliegen, und unser Präsident Stefi Linder sucht immer wieder Mittel und Wege, entsprechende Projekte zu realisieren. Der Plantahof, mit dem unser Verein schon mehrmals zusammengearbeitet hat, war auch bei der neuesten Aktion unser Partner, und hat diese erst ermöglicht. Es ging darum, östlich vom Plantahof ein Stück Ackerland, das bisher intensiv landwirtschaftlich genutzt worden war, durch verschiedene Massnahmen für die Vögel und andere Tierarten wieder attraktiv zu machen und so das ganze, grossflächig „ausgeräumte“ Gebiet ökologisch aufzuwerten: Auf einer Länge von 220 Metern soll zu beiden Seiten eines Feldweges je eine 15 m breite extensive Blumenwiese entstehen; die betreffenden Flächen waren von Mitarbeitern des Plantahofs bereits umgepflügt worden.



(Bild HH)

Am 10. April nun trafen sich 16 Vereinsmitglieder, gewissermassen der bewährte „harte Kern“, bei perfektem Frühlingswetter, um am genannten Ort die folgenden Arbeiten auszuführen:

1) 28 Bäume (Eichen, Vogelkirschen, Nussbäume) wurden gepflanzt, mit Pfosten und Drahtgittern gesichert und gewässert (nächstes Jahr werden zusätzlich noch 11 Hecken gepflanzt).

2) 7 Totholzhaufen (Baumstrünke und Astmaterial), die Kleinsäugern und Insekten als Unterschlupf dienen sollen, wurden angelegt.

3) 8 Steinhaufen (insgesamt ca. 15 m³) für Eidechsen und Blindschleichen wurden aufgeschichtet.

4) 4 Greifvogelstangen samt Stützpfeuern, die in schweisstreibender Arbeit in den Boden gerammt werden mussten, wurden aufgestellt (Höhe 4 m).

Zwei Mitarbeiter des Plantahofs unterstützten uns mit Traktoren. Ohne diese Hilfe wäre die Arbeit, die so kaum mehr als sechs Stunden beanspruchte, nicht zu bewältigen gewesen.

Roland Ungricht vom Plantahof hat die ganze Aktion nicht nur souverän geleitet, sondern auch selber kräftig mit angepackt. Seine Erläuterungen zeugten von immenssem Fachwissen und waren ebenso interessant wie motivierend, er verstand es unter anderem, begreiflich zu machen, dass zwischen ökologischem Wünschen und landwirtschaftlicher Praxis vermittelt werden muss und kann. Dass die Zusammenarbeit zwischen VSL und dem Plantahof auch von dessen Leitung geschätzt wird, zeigte sich nicht nur darin, dass die Direktionsmitglieder Peter Kändler und Carl Brandenburger sich Zeit nahmen, den „Tatort“ zu besichtigen, sondern auch im Znüni und dem feinen Mittagessen, die uns vom Plantahof spendiert wurden.



Der Vorstand des VSL bedankt sich bei der Leitung und den Mitarbeitern des Plantahofs für die erneute sehr gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung (einschliesslich Verpflegung); ausserdem gebührt den folgenden Unternehmen ein grosses Dankeschön: Der Firma Möbel Stocker, Chur, welche die Finanzierung der Bäume übernommen hat, der Axpo Kompogas AG, Landquart und der Logbau AG, Landquart, für die unentgeltliche Lieferung des Holzmaterials bzw. der Steine, sowie dem Forstamt Landquart und Peter Kuonz, die uns die Pfähle und Latten für die Greifvogelwarten zur Verfügung gestellt haben. Und schliesslich sollen die treuen Mitglieder des VSL nicht unerwähnt bleiben, die immer wieder zur Stelle sind, wenn Fronarbeit angesagt ist, und deren Arbeitsfreude, Teamgeist und gute Laune das Mitmachen bei solchen Einsätzen immer zu einem nachhaltig erfreulichen Erlebnis werden lassen.

(Bericht & Bilder: HH)



Rätselfogel 7 (Stephan Gaar)

Aufruf: Aktion Ferien(s)pass

Während der Sommerferien bieten verschiedene Organisationen und Vereine Schülern eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung, u.a. auch in der Natur, an. Für den BVS (bzw die OAG) organisiert Regina Bodyl kleine Exkursionen für SchülerInnen der Unterstufe, die im Rheintal zwischen Bonaduz und Herrschaft-/Fünf Dörfer stattfinden werden.

Wer sich für eine oder mehrere dieser Exkursionen als Begleiter/in zur Verfügung stellen möchte, kann sich direkt mit Regina Bodyl in Verbindung setzen, die auch für diese jugendliche „Kundschaft“ geeignetes Anschauungsmaterial zusammengestellt hat und im Mai einen Einführungskurs für diese spezielle Art Exkursion veranstalten wird.

Kontakt via e-mail: regina@bodyl.ch

Neue Mitglieder

Marianne Borgmann (Doppelmitglied mit Heinz Borgmann, Domat/Ems) • Marco Bornhauser (Chur) • Dorothea Cantieni (Chur) • Hermann & Rösli Castellazzi-Gehrig (Landquart) • Susanne Feldmann (Chur) • Elsie Hohl (Chur) • Jürg Hosang (Chur) • Margrit Kessler (Schiers) • Cornelia Pfister (Domat/Ems) • Edi Rietberger (Malans) • Hans Schmocker (Chur) • Willi Schramm (Schiers) • Peter Weidmann (Chur)

Herzlich willkommen im VSL. Wir würden uns freuen, wenn wir euch bei einem unserer kommenden Vereinsanlässe begrüssen dürfen.

“Focus Natur” auf der Webseite

Sämtliche Ausgaben unserer Vereinszeitung werden umgehend auch auf unsere Webseite hochgeladen. Wer es lieber dort lesen oder auf seinen Computer herunterladen und dafür auf die Papierausgabe verzichten möchte, kann das unserer Kassierin Karin Liver mitteilen, damit sie die Liste der Empfänger entsprechend anpasst: karindürr@gmx.ch

“Rätsel-Vögel”: Auflösung

1 Kleines Sumpfhuhn ♀ (in GR eine Seltenheit, von Edi Rietberger in den Siechenstauden entdeckt);
2 Singschwan; 3 Wasserralle; 4 Kolbenente; 5 Balzende Haubentaucher mit (aufdringlicher) Lachmöve
6 Silberreiher; 7 Weisssterniges Blaukehlchen ♀

Herzlichen Dank an alle Fotografen!

